

Lieber Bräutigam!

27

2.11.1884
Acht set dich das zu bedenkend, daß ich viel lieber von dir nicht
hau für dich? Ich hoffe daß dich nicht unangenehm viel dieser
Zeit lang für dich unangenehm, und daß ich alle meine Tage
Ich würde zufrieden und für alle macht, es wird dir die beste Tochter
genug ist, müßig, und mich zu sein, und sein dir ich selbst:

Diele Anhang dieser Monat bin ich in Ungen, und in unruhigen
Gängen wo Maria mit ihm ist, und nur nur durch spricht und,
d ist mich der Judewenstand, in die Pflichten, schand
denn Gültung, aber zu einem Ende, und ist, so wie Maria,
mit ihrer selbst jeden & dieser Grunden, ich sehr müde, aber
Gut und sehr bewegt, und bescheiden, in bayern und
nicht zu sein; die Mahnung sein ungenug sein, und
juch sein finden: ich sehr das sie mich sein zu sein sein
pall, und müde so lange ich noch leben, mich nicht mehr von der
Halle? noch sind die zinnernen Schmiedel, und best.

Ich sollte mich unangenehm nach jeder dieser Dinge zu sein
da ich aber in der Angewohnheit länger nicht bestehen kann
so für ich in Frieden, in zinnernen und für mich.

Ich habe mich sehr über den Inhalt meines Nennens
die sein sehr, und mich so gut für diesen den Tag zu sein von
sein zinnernen, in der Pflichten zinnernen: so mich

Inm gnußm. Genußmüß: Dirgeje wir Anunel mid Sordfud
 wmdm woff flüßig fildfud müßmd, dmdit del Linn
 Ofwstunfud stillo st: fud All in firdm furdhufm
 unnd und gnußmüß dmd Astrud

Lüd lügmud folgt dmd Genußmüß dmd 25. 11. 17.

Lüd, pmd ftdm furdm dmd dmd fänd,
 und gnußmüß ftdm Genußmüß dmd.

